

Der Teufelssee in den Müggelbergen.

Brandenburgische Sage.

Zwischen Dahme und Spree, die sich hier im Müggelsee zu einer Breite von vier Kilometer ausdehnt, erheben sich auf einer ziemlich großen Insel die Müggelberge, sechs fortlaufende, zum größten Teil bewaldete Hügel. In dieser Gegend tritt der Charakter der Mark Brandenburg ungemein scharf hervor, was jedoch aufhören wird, wenn die Kiefer nicht mehr allein die Bewaldung ausmacht. Die Kienraupe hat aber schon ausgeräumt, und die Forstverwaltung pflanzte an Stelle des abgestorbenen Nadelholzes Eichen und Birken. Das wird der Gegend nach und nach den schwermüthigen Ton nehmen, den sie noch vor zwanzig Jahren in ganz außerordentlichem Maße besaß.

Am Fuße dieser Berge, nordwärts befindet sich der vom Wald umgebene Teufelssee, der weder mit dem Müggelsee, noch der Dahme unterirdisch zusammenhängt, da er um sechs Fuß höher als beide liegt. Dabei ist